

Komplexe Wasserproben rechtskonform durchführen (lassen)

Medizinische Einrichtungen sind infektiologische Hochrisikobereiche. Neben der Oberflächenhygiene spielt dabei die Wasserhygiene eine zentrale Rolle. In Zahnmedizinischen Einrichtungen darf laut Gesetz bei allen Anwendungen nur Wasser in Trinkwasserqualität verwendet werden. Ein Großteil der Zahnarztpraxen und -kliniken haben aufgrund von mikrobiologischen, baulichen und designtechnischen Gründen erhebliche Probleme mit mikrobiell verkeimtem Wasser.



Die RKI-Empfehlung von 2006 „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ klärt hierzu in Kapitel 5 „Wasserführende Systeme“, durch wen und wie bei der mikrobiologischen Probenahme vorzugehen ist. Dabei gibt es drei Problembereiche. Es wird für die Durchführung der Probenahme seitens der Empfehlung unter anderem der Einsatz von „geschultem Personal“ vorgesehen. Dieser Begriff vom „geschulten Personal“ ist nicht genauer definiert und wird aktuell von den verschiedenen Beteiligten im Markt unterschiedlich interpretiert. Aber auch hier ist nur ein Weg der richtige.

Eine weitere Problematik ist, ein akkreditiertes Labor zu beauftragen und sowohl die Probenahme als auch Untersuchung rechtskonform durchzuführen und damit Rechtssicherheit für den Zahnarzt herzustellen. Geregelt wird dies in der DIN EN ISO 19458. Die DIN EN ISO 19485 „Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen“ verlangt die Inaktivierung einer Wasserprobe zum Zeitpunkt der Probenahme. Dies wird im Bereich des Trinkwassers durchaus gewährleistet, indem die Probebecher mit einem Neutralisationsmittel (Natriumthiosulfat, Katalase etc.) dotiert werden. Diese Neutralisation greift jedoch nur für Desinfektionsmittel, welche entsprechend der Trinkwasserverordnung zugelassen

sind, und auch nur im zugelassenen Konzentrationsbereich. Da die im Dentalbereich eingesetzten Mittel oft keine dementsprechende Zulassung haben, kommt es zu einer weiteren Wirkung des Desinfektionsmittels auf die Wasserprobe. In letzter Konsequenz führt dies zu falsch negativen Probeergebnissen, welche den mikrobiellen Status der Einheit zum Zeitpunkt der Probenahme nicht wahrheitsgemäß widerspiegeln und damit nicht rechtskonform sind.

Wie komplex und teilweise sogar unmöglich es ist, die verschiedenen im Dentalmarkt vorhandenen Desinfektionsmittel

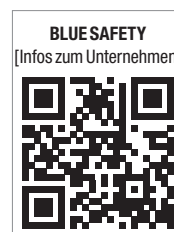
zu neutralisieren, verdeutlichen diverse Artikel und Nachforschungen, die sich mit der Inaktivierung verschiedener Desinfektionsmittel auseinandersetzen; unter anderem mit dem großflächig eingesetzten Wasserstoffperoxid. Eine Neutralisation der wasserstoffperoxidhaltigen Proben findet nicht statt bzw. kann aktuell aus analysetechnischen Gründen nicht stattfinden. Das entsprechende Wissen ist bei vielen Probenehmern nicht vorhanden. Eine Konkretisierung der RKI-Empfehlung von 2006 zu diesem Thema und verbindliche Standards wären dabei absolut empfehlenswert.

BLUE SAFETY hat sich als Navigator für alle Fragen rund um die Wasserhygiene bewährt und sorgt mit dem SAFEWATER Hygienekonzept dafür, dass die Hygienekette endlich wirksam, rechtssicher und kosteneffizient geschlossen wird. Gerade bei der Probenahme bewährt sich

die SAFEWATER Technologie, da das Wassersystem durch die tägliche Spülung die Vorgaben der Trinkwasserverordnung erfüllt und keine verfälschende Beeinflussung der Probe stattfindet.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Kontakt zu Ihrem Wasserhygieneexperten unter experte@bluesafety.com oder kostenfrei telefonisch unter 0800 25837233.



BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com

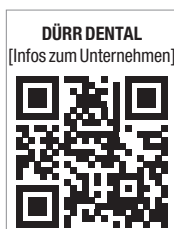
Ein Duo für Desinfektion und Reinigung von Sauganlagen

Die Produkte Orotol® plus und MD 555 cleaner sind für sich genommen bereits hochwirksam und ein äußerst effektives Mittel, um den Werterhalt von Sauganlagen zu sichern. Im Duo sind



beide Konzentrationen doppelt effektiv. Mit der verbesserten Rezeptur des MD 555 cleaner bietet Dürr Dental seinen Kunden eine optimale Systemlösung für die Beseitigung hartnäckiger Ablagerungen aus einem der wichtigsten zahnmedizinischen Geräte. Dabei ergänzen sich die beiden Konzentrate perfekt: Während Orotol® plus konsequent gegen Bakterien, Pilze und Viren vorgeht, entfernt der MD 555 cleaner zuverlässig Ablagerungen von schwer löslichen Salzen, Kalk, Prophylaxepulvern oder Pearl-Produkten basierend auf Kalziumcarbonat aus allen Teilen der Sauganlage – auch aus den Leitungen. Wird ein solcher „Rundumschlag“ regelmäßig durchgeführt, reduziert sich das Risiko eines Leistungsabfalls oder Komplettausfalls erheblich. Zudem verlängert die Anwendung der effizienten Produktkombination die Lebenszeit der Sauganlage. Dass es bei der Pflege und Reinigung von Sauganlagen noch Verbesserungspotenzial gibt, davon ist nicht nur der Hersteller aus Bietigheim-Bissingen überzeugt: Experten schätzen, dass jede zweite Anlage, die in einer deutschen Praxis steht, in ihrer Leistung eingeschränkt ist. Das liegt unter anderem daran, dass viele zwar desinfiziert, aber nicht richtig gereinigt werden. Dürr Dental möchte mit seiner Produktlösung dazu beitragen, dass sich diese Zahlen stetig verbessern.

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com



Validierte Reinigung und Desinfektion auf Knopfdruck

Thermodesinfektoren eilt ein schlechter Ruf voraus: hohe Kosten, teure Wartung, anspruchsvolle Validierung. Wer sich mit der Anschaffung eines Thermodesinfektors beschäftigt, tut das häufig, weil er es muss, nicht weil er es will. Dabei gehört die maschinelle Aufbereitung in der zeitgemäßen Zahnarztpraxis inzwischen zum Standard und erleichtert den Praxisalltag. Hygienespezialist Euronda begegnet der Herausforderung zwischen gesetzlichen Anforderungen und bedarfsgerechtem Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis mit dem Thermodesinfektor Eurosafe 60. Zusammen mit dem Reinigungssystem Euroclean und Eurobright ermöglicht der Eurosafe 60 eine effektive chemische Reinigung und wirkungsvolle thermische Desinfektion dentaler, chirurgischer oder ophthalmologischer Instrumente in kurzer Zeit. Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) bringt bereits in der Grundausstattung alle Voraussetzungen für eine dokumentierte und validierte Reinigung und Desinfektion nach DIN EN 15883 und den Vorgaben der KRINKO mit. Einfache Anwendung, kurze Programmlaufzeiten und sparsamer Wasser- und Stromverbrauch machen den Eurosafe 60 zu einem zuverlässigen Begleiter bei der Aufbereitung von Medizinprodukten in Zahnarzt- und Facharztpraxen.

Mit umfangreichem Zubehör, zahlreichen Reinigungsprogrammen und verschiedenen Schnittstellen ausgestattet, passt sich der Eurosafe 60 flexibel an den individuellen Praxisbedarf an. Dabei ist der Thermodesinfektor äußerst wartungsfreundlich und pflegeleicht. Mit einer Breite von 60 Zentimetern kann er ohne Umrüstung bequem frei stehend oder eingebaut in einer Arbeitszeile betrieben werden.

Euronda Deutschland GmbH

Tel.: 02505 9389-0

www.euronda.de



Bereit für den Ernstfall: Hygienemaßnahmen vor der Begehung

Beim Thema Praxisbegehung herrscht viel Unsicherheit darüber, was beachtet werden muss und ob die eigene Praxis den Anforderungen genügt. Schließlich bergen die geltenden Regelungen



zahlreiche Stolpersteine. Die Experten von van der Ven, dem erfolgreichsten Dental-Depot in Nordrhein-Westfalen, können entscheidend weiterhelfen, solche Hürden vor einer Begehung aus dem Weg zu räumen. Im Wesentlichen regeln das Medizinproduktegesetz (MPG) sowie die Verfahrensanweisungen der

Länder die Überwachung der Praxishygiene durch die zuständigen Behörden. Als Praxisinhaber hierbei den Überblick zu behalten, ist nicht leicht. Schließlich betrifft das Thema Hygiene sämtliche Bereiche der Praxis, vom Behandlungszimmer bis zur Aufbereitung.

Die van der Ven-Experten helfen Zahnärzten, mit detaillierten Checklisten zu erkennen, ob ihre Praxis einer Begehung standhalten würde. Gemeinsam kann so die individuelle Praxissituation betrachtet und bewertet werden. Manche Stolpersteine lassen sich direkt beseitigen, andere nur mit viel Zeiteinsatz, manche nur durch Investition. Die Lösungsmöglichkeiten sind dabei so individuell wie die Praxis selbst.

Spätestens, wenn die Begehung via Behördenschreiben angekündigt wird, sollten Praxisinhaber schnellstens Expertenhilfe bei van der Ven anfordern. Denn fortan zählt jeder Tag. Termine für Wartungen und andere Technikereinsätze und eventuell für Validierungen müssen koordiniert werden. Gegebenenfalls müssen Lieferzeiten von Geräten und Möbeln sowie notwendige Umbauten eingeplant werden. Schließlich sind zeitnah Unterlagen zu überarbeiten oder zu erstellen. Am besten also so früh wie möglich Expertenrat einholen, um Team und Praxis fit für die Begehung zu machen.

van der Ven-Dental GmbH & Co. KG

Tel.: 02102 1338-0

www.vanderven.de

Automatische Reinigung und Pflege von Turbinen, Hand- und Winkelstücken

Das Reinigungs- und Pflegegerät STATMATIC™ smart übernimmt die sorgfältige Innenreinigung und Pflege von Übertragungsinstrumenten. STATMATIC™ smart wurde entwickelt, um dem komplexen Aufbau von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken gerecht zu werden. Mit vier verschiedenen Programmen kann den unterschiedlichen Anforderungen von Instrumenten entsprochen werden. Eine separate Düse ermöglicht die gezielte Pflege der Spannzange, um die optimale Haltekraft der Bohrer-Spannzange zu erhalten. Im validierten Standardprogramm „Reinigung und Pflege“ dauert der automatische Reinigungs- und Pflegevorgang ca. 3,5 Minuten pro Instrument. Bei der schonenden Reinigung werden Spray-, Antriebskanäle und Instrumentenhohlräume mit einem speziellen, nicht fixierenden Reiniger effizient von Bakterien, Keimen und Schmutz befreit. Die Pflege des Getriebes sorgt für einen langen Wertehalt der Instrumente. Zur Rückverfolgbarkeit werden alle automatisch ablaufenden Vorgänge im Gerät auf-

gezeichnet und können über eine USB-Schnittstelle ausgelesen werden. Das im Gerät integrierte Display ermöglicht eine einfache Bedienung und zeigt die Restlaufzeit des jeweiligen Programms an. Bei den automatischen Abläufen werden Reiniger und Öl exakt und sparsam dosiert, wodurch Pflegefehler ausgeschlossen und Kosten reduziert werden können. Zusammen mit einer geeigneten

Außenreinigung und einer abschließenden Desinfektion im Dampfsterilisator ist eine

RKI-konforme Wiederaufbereitung möglich. STATMATIC™ smart bietet Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit und Kostenersparnis und ist somit die ideale Ergänzung für jeden Aufbereitungsraum. Mit seinen kompakten Maßen findet das STATMATIC™ smart auch in nahezu jedem Aufbereitungsraum Platz.



SciCan GmbH

Tel.: 07561 98343-0

www.scican.com

Standardhygiene mit gebrauchsfertigen alkoholfreien Wipes

Eine gezielte Reinigung und Desinfektion von Oberflächen in Zahnarztpraxen zählt zur Standardhygiene und ist ein bedeutender Zeitfaktor. Die MaxiWipes wet ermöglichen eine zeitsparende Schnell-desinfektion und Reinigung von sensiblen alkoholempfindlichem Inventar und Oberflächen. Die bereits vorgetränkten Großtücher (17 x 26 cm) sind besonders praktisch: Beutel in der Box platzieren, öffnen, das Tuch in „Cotton Touch Qualität“ entnehmen und verwenden. Hierdurch entfällt die zeitaufwendige Dosierung und es werden Anwendungsfehler beim Ansetzen der Lösung vermieden. Durch die neue Formulierung ohne QAV, auf Basis sek. und tert. Alkylamine, sind die Feuchttücher besonders für speziell empfindliche Oberflächen wie z. B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster, Schwebetische, Röntgengeräte, Instrumente und Plexiglas geeignet. Die bereits VAH-gelistete alkohol-, QAV- und aldehydfreie Tränklösung schont nicht nur das Inventar und schützt die Gesundheit des Praxisteam, sondern wirkt auch innerhalb kürzester Zeit bakterizid inkl. TBC und MRSA, levurozid und begrenzt viruzid im



DVV-Carriertest (2012) gegen alle behüllten Viren sowie unbehüllte Noroviren. Durch die Begutachtung der Wirkstofflösung im 4-Felder-Test wird auch die praxisnahe Sicherheit nochmals unterstrichen.

ALPRO MEDICAL GmbH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.com



B-Klasse-Autoklav mit Kupferkammer und adaptivem Heizsystem

Das Autoklaven-Programm der iClave-Serie von NSK umfasst zwei B-Klasse- und einen S-Klasse-Sterilisator. Turbinen, Winkelstücke und andere dynamische Instrumente für den Einsatz in der Dentalmedizin bestehen aus hochpräzisen mechanischen Teilen und erfordern daher eine schonendere Sterilisation als massive Instrumente. Aus diesem Grund hat sich NSK bei all seinen Sterilisatoren für eine Kupferkammer entschieden, da Kupfer die circa 18-fache Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu Edelstahl aufweist und sich somit positiv auf eine schonende Sterilisation auswirkt – ganz besonders in Verbindung mit einem speziellen adaptiven Heizsystem. Hierbei umgibt ein in Silikon eingelassenes Heizmaterial die Kupferkammer und bringt die positiven Eigenschaften in Bezug auf die Wärmeleitfähigkeit maximal zur Geltung. So herrscht in der gesamten Kammer eine gleichmäßige Temperatur. In einem Sterilisationszyklus können bis zu 50 Prozent mehr Instrumente sterilisiert werden als mit einem herkömmlichen Gerät desselben Volumens. Ein posi-

tiver Nebeneffekt sind die sehr schnellen Sterilisationszyklen, die inklusive Trocknung nur 35 Minuten (B-Klasse-Sterilisatoren) bzw. 18 Minuten (S-Klasse) in Anspruch nehmen. Aufgrund der geringen Temperaturschwankungen innerhalb der Kammer entsteht kaum Kondensat. Die NSK iClave-Serie beinhaltet folgende Modelle: iClave plus, ein Standard B-Klasse-Sterilisator mit 18 Liter Kammervolumen für

eine Vielzahl von Instrumenten und mit hoher Kapazität, iClave HP, ein B-Klasse-Sterilisator mit 4,5 Liter Kammervolumen, sowie iClave mini, ein S-Klasse-Sterilisator mit extrem kompakten Abmessungen speziell für dentale Kleininstrumente.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de



Der Maßstab für perfektes Hygienemanagement

Die systematische Umsetzung und Einhaltung stringenter Hygieneabläufe sind nicht erst heute Schwerpunkt im Praxisalltag. Die Vielzahl an Vorschriften und Dokumentationspflichten sind eine Herausforderung an das Praxispersonal.

dental bauer hilft Zahnarztpraxen mit einer intelligenten Praxismöbellinie für den Aufbereitungsbereich. INOXKONZEPT® gewährleistet die Einhaltung der bestehenden Anforderungen durch den Einsatz eines durchdachten, modularen Möbelsystems für „sichtbare Hygiene“, das stets den logischen Aufbereitungsprozess sicherstellt: von unrein zu rein.

Durch den modularen Aufbau kann von dental bauer individuell, auf den verfügbaren Raum angepasst, geplant werden – die Umsetzung richtet sich jedoch immer nach der speziellen Reihenfolge, die eine Aufbereitung nach vorgeschriebenem Ablauf ermöglicht. Von der Ablage über Vorreinigung, Reinigung, Pflege, Prüfung bis zur Sterilisation und Dokumentation hat jeder Prozess auf und unter der Arbeitsfläche eine definierte Position. INOXKONZEPT®

dental bauer
[Infos zum Unternehmen]



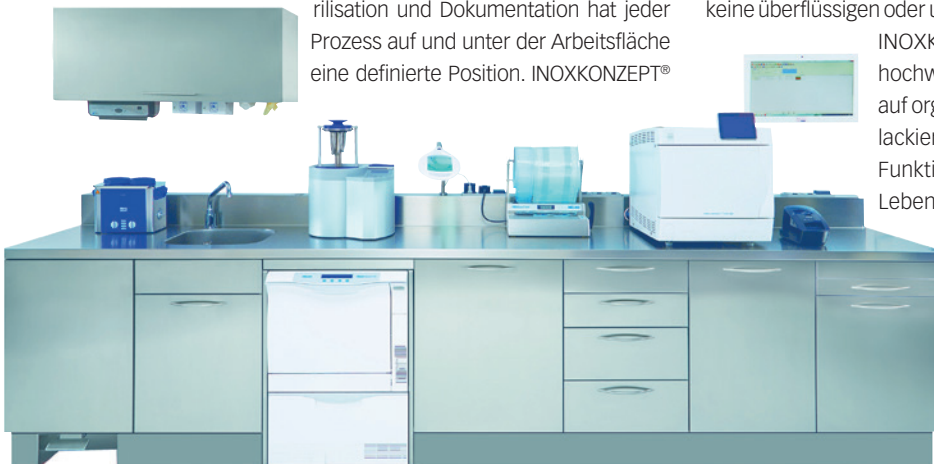
bietet damit Platz für alle notwendigen Geräte und Materialien, aber keine überflüssigen oder unzulässigen Stell- und Lagerflächen.

INOXKONZEPT® besteht ausschließlich aus hochwertigem Edelstahl. Es wird unter Verzicht auf organische Materialien hergestellt und nicht lackiert. Durch ihr puristisches Design, intuitive Funktionalität, hochwertige Qualität und lange Lebensdauer setzt INOXKONZEPT® von dental bauer heute den Standard in puncto Aufbereitungsraum von morgen – hygienisch, ergonomisch, effizient und kompakt.

dental bauer GmbH & Co. KG

Tel.: 07071 9777-0

www.dentalbauer.de



IMPRESSUM

Ein Supplement von **ZWP** ZAHNARZT WIRTSCHAFT PRAXIS

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, kontakt@oemus-media.de, www.oemus.com

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 0341 48474-321 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 0341 48474-120 a.isbaner@oemus-media.de
Marlene Hartinger Tel.: 0341 48474-133 m.hartinger@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 0341 48474-224 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 0341 48474-144 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel



DESIGNPREIS 2017

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE
ZAHNARZTPRAXIS

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT PRAXIS



www.designpreis.org

Einsendeschluss 1. Juli 2017



NSK

CREATE IT.



QUALITÄT IN VOLLENDUNG

Ti-Max Z

Winkelstücke & Turbinen

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de